

"VAMPIRE WAHRNEHMEN":



Um dieses Thema zu erörtern,
müssen Wir Uns vergegenwärtigen,

"dass unsere gängige
Wahrnehmung, - oder besser, - das,
was man Uns gelehrt hat, als Solche
zu betrachten, - nur einen vglw.

kleinen Anteil dessen ausmacht,
was Wahrnehmung an sich
bedeuten kann" ...

Dazu kommt, dass "der Generalaspekt der übertragbaren Beweisbarkeit" das Studium der Wahrnehmungen erschwert,

- sehr viele "studieren nur, was sie übertragen können",
- und "übertragbar sind nur die wenigsten Wahrnehmungen",
- woraus beiläufig nicht abzuleiten ist, "das sich Seiendes auf Übertragbares reduziert", - wie es sich die dzt.Machthabenden wünschen, um Ihre Macht zu erhalten...

Was die Überlieferungen über Vampire eint, ist die Beobachtung, "das sie anscheinend umfassendere Anwendungen des Raum-Zeit-

Kontinuums kennen, - als es Uns
die Mode der heutigen
Wahrnehmung zugestehen
möchte", - interessant ist,
das Individuen, die bereit sind,
diesen "Grundmasstab" zu
verlassen, anscheinend weit
weniger Probleme haben, Vampire
wahrzunehmen", - und Ich spreche
von sog. echten "Realvampiren", -
nicht von verzweifelten Menschen
und auch nicht von subkulturellen
Zeitgeisterscheinungen...

Es ist nur logisch, das in einer "Zeit
der bewusst eingeschränkten
Wahrnehmungsmöglichkeiten"
Vampire von der
breiten Masse nicht
wahrgenommen werden, - sie wird
ja auch dazu angehalten, sie "in

keinem Fall zu sehen". -

Daraus ist aber weder zu schliessen,
"dass es sie nicht gibt",

noch, "dass das Wahrnehmen von
Ihnen eine Gefahr für sie darstellen
würde", - unter dem Tatbestand,
dass die beschränkte

Wahrnehmung seit Generationen
Konsens ist, würde Uns auch eine
"vampireske Oberhoheit"
keineswegs in´s Auge stechen...

Erst wenn Wir bereit sind "die
Summe dessen wahrzunehmen, was
Uns möglich sein kann,
wahrzunehmen", - werden Wir
frühestens ermessen können, "was
um Uns herum so lebt",
- solange Wir davon ausgehen,

"dass meine Wahrnehmung nur gültig ist, wenn sie mein Nächster bestätigt", - sind es Blinde, die hier die Blinden führen ...

Auch, wenn Ich etwas empfinde, ist es nicht erst real, wenn mein Nächster es nachzuempfinden versteht, - und "was ist Wahrnehmung, wenn nicht Ausdruck von Empfindung ?"

- fragt Adamon. -